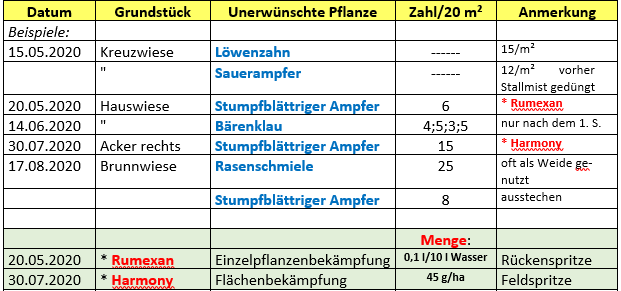
**Anleitung – Praxisaufgaben**

**Bodenkunde und Pflanzenbau**

**Die Unterlagen findest DU auf der Homepage** [**www.grabnerhof.com**](http://www.grabnerhof.com) **unter:**

**Bildungsangebot – Fachliche Ausbildung – Bodenkunde und Pflanzenbau**

1. **Herbarium:**  
   Im Betriebsleiterlehrgang sind für das Herbarium **120 Pflanzen** zu sammeln.   
   Im **1. Jahrgang** waren **60 Pflanzen** vorgeschrieben. Ergänze das Herbarium laut Excel Listen **(Liste Herbariumpflanzen)**!   
   Alle mit einem **x** (100 Pflanzen) gekennzeichneten Pflanzen sind zu sammeln!   
   Die fehlenden **20 „Grünlandpflanzen“** sind frei wählbar!  
     
   Erhebe auf einem eigenen **Formblatt (Unkrautbesatz im Grünland)**, welche Unkräuter auf deinem Praxisbetrieb Probleme verursachen bzw. ob dagegen Pflanzenschutzmaßnahmen (Ausstechen, chemisch mit Rumexan etc.) durchgeführt werden!



1. **Schlagkartei von Wiesen und Feldfutter:**Benutze die **Formulare** **(Schlagkartei Grünland)** und fülle die entsprechenden Spalten aus. Dokumentiere **mindestens 5 Feld-** (Grund-)**stücke** **unterschiedlicher Nutzung** (Dauerwiese -  
   3 Schnitte, Dauerweide, Rotkleegras „**KR**“ usw.).  
   Beginne nach Möglichkeit ab dem **Frühjahr 2020** mit der Düngerverteilung. Nicht nur das Datum, sondern Geräte bzw. Erntemengen sind wichtig, z.B.:  
     
    **Düngung:** 14. 3. – 18 m³ RJ (Rinderjauche)

**Pflanzenschutz.:** 25.4. – Simplex – Punktbekämpfung (1 %-ig)

**Art der Nutzung:** 25.5. – 16 Rundballen (= 12 RB/ha)

**Bodenuntersuchung:** wenn vorhanden

**Pflegemaßnahmen:** Nachsaat mit Hatzenbichler Vertikator, 20 kg/ha „**NA**“

**Pflanzenbestand:** Hauptbestandesbildner: Goldhafer, Sauerampfer,

65 % Gräser, 15 % Klee, 20 % Kräuter

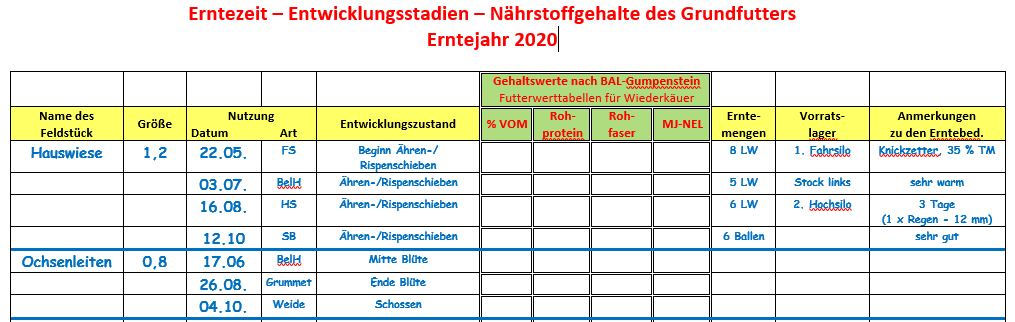
1. **Schlagkartei von Ackerflächen:**Sollte dein Praxisbetrieb auch **Ackerbau** betreiben, dann fülle das beiliegende **Formular** **(Schlagkartei Acker)** für die entsprechende Kulturart (Silomais, Wintergerste usw.) aus!
2. **Erntetagebuch:**  
   Je exakter die Eintragungen **(Formular Erntetagebuch)** sind, desto genauer lässt sich die Futterqualität im Winter einschätzen.  
   Unter Anmerkungen können die Erntebedingungen eingetragen werden:  
   **sehr gut - mittel – schlecht, Knickzetter, 3 x kreiseln, 2 Tage Trocknung usw.**Nützlich ist auch die Zahl der Regentage, an denen das Futter am Feld liegt **(z.B. 3 Tage – 1 x Regen, 12 mm)**

Verwende folgende Abkürzungen bei der Nutzungsart:

**FS** - Fahrsilo **SB** – Siloballen **BoH** – Bodenheu **HB** – Heuballen  
**HS** – Hochsilo **BelH** – Belüftungsheu

Alle **rot markierten Zellen** (Gehaltswerte nach BAL Gumpenstein) sind nicht auszufüllen!

**Beispiel:**



**5) Wirtschaftsdünger- und Winterfutterkapazitäten**

Berechne mittels **Formular** **(Lagerkapazitäten für WD und WiFu)** die möglichen Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger und Winterfutter!

Die Formel für die Berechnung einer **Güllegrube** lautet.

V = r² x π x h (r= d:2)

**Beispiel:**

Eine Güllegrube mit 6 m Durchmesser bzw. 5 m Höhe fasst eine Kapazität von **141 m³!**

r = 6:2=3, r² = 9

V = 9 x 3,14 x 5 = 141

Beschreibe weiters die **Lagerung** (Sammlung), **Aufbereitung** und den **Einsatz** der entsprechenden **Wirtschaftsdünger** (Rindermist, Jauche, Gülle, Kompost, Biogasgülle usw.).

**6) Tierliste 2020 und Flächennutzung 2020:**

Für die **Berechnung** des **Wirtschaftsdüngeranfalles** benötigen wir im BLLG eine Kopie der aktuellen **Tierliste 2020**

Weiters brauchen wir für die **Unterscheidung** der verschiedenen **Grünlandnutzungsformen** eine Kopie der aktuellen **Flächennutzung 2020**! (**MFA-Formular** stammt von 2013; nur mehr online möglich!

Vorlagen findest du auf den Seiten der **eAMA**!

**7) Förderungen:**

Ermittle **(Formular Förderungen),** an welchen **ÖPUL-Maßnahmen** dein Praxisbetrieb teilnimmt!